

Mitgliederversammlung LG Südwest Sonntag, 05. März 2023, 12:00 Uhr

Anwesend: 24 Personen

Petra Beringer (V1), Wolfgang Hinderer (V2), Michael Lonsinger (Kassenwart), Sybille Keßler (Schriftführer), Birgit Baur (1. Kassenprüfer), Jürgen Knaut (2. Kassenprüfer) und 17 weitere DRC-Mitglieder und 1 Gast

Top 1 Um 12:10 Uhr begrüßt Petra Beringer alle Teilnehmer und eröffnet die Mitgliederversammlung. Sie weist darauf hin, dass die Landesgruppe aufgrund der Saalmiete die Kosten für Speis und Trank nicht übernehmen kann. Essen kann bis 14:30 Uhr bestellt werden.

Top 2 Die Tagesordnung der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde frist- und satzungsgerecht in der CZ 06/22 (Dezember) angekündigt und mit der Tagesordnung veröffentlicht. Petra bittet um Genehmigung der Tagesordnung per Handzeichen. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Top 3

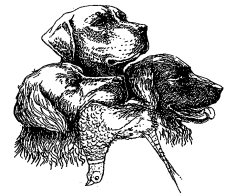
Top 3.1 Bericht der 1. Vorsitzenden Petra Beringer

Petra Beringer erklärt noch einmal ausführlich, wie das 60jährige Jubiläum des DRCs gefeiert wird. Wie schon in der CZ erklärt, wird es keine zentrale Feier geben. Stattdessen wird es verschiedene Veranstaltungen in der LG und auch in den BZGn geben, die die Mitglieder vor Ort ansprechen. Entsprechende Logos wurden im Vorfeld bereits per Mail an die BZGn übermittelt, damit dies auf der HP bzw. in den Ausschreibungen eingefügt werden kann. Veranstaltungen unter dem Motto „60 Jahre DRC“ wurden beim Bund gemeldet und sind im vorderen Teil der CZ 1 aufgelistet. Diese Liste wird von CZ zu CZ aktualisiert. Die Veranstaltungen werden mit Präsenten für die Teilnehmer und Aktiven vom Bund unterstützt.

In diesem Zusammenhang bedankt sich Petra bei den anwesenden Aktiven (Monika und Michael Lonsinger, Achim Beringer, Monika Schaal, Karin Schock, Günther Walkemeyer). Petra Beringer ist nun seit 22 Jahren V1 der LG Südwest. Seit 16 Jahren arbeitet sie mit Michael Lonsinger (Kassenwart) zusammen. Die beiden haben viele Funktionsträger kommen und gehen sehen. In dieser Zeit hat sich aufgrund der wachsenden Mitgliedszahlen (DRC gesamt: 13.371 Mitglieder, LG Südwest: 1.977 Mitglieder) die Struktur des DRCs verändert.

Ordnungen wurden erstellt und im Laufe der Zeit angepasst bzw. aktualisiert. Großes Thema war die Einführung der Ausbilder-Ordnung 2019. Aufgrund der kommerziellen Hundebildung und des §11 des Tierschutzgesetzes musste der DRC handeln und diese Ordnung erstellen. Zu Coronazeiten war es für Anwärter sehr schwer, die Vorgaben zu erfüllen. Es war möglich, aber man brauchte einfach etwas mehr Zeit. Ausnahmeregelungen gibt es nur für Ausbilder, die die §11-Zulassung haben. Inzwischen werden bereits wieder Fortbildungen für unsere Anwärter und Ausbilder angeboten. An dieser Stelle weist Petra ausdrücklich darauf hin, dass wir in der Landesgruppe schon seit vielen Jahren eine Ausbilder-Ordnung haben.

An dieser Stelle erklärt Petra, dass auch die Helfer bei unseren Veranstaltungen aus versicherungstechnischen Gründen DRC-Mitglied sein müssen.



Weiterhin müssen wir bei all unseren Kursen und Veranstaltungen unbedingt die aktuellen Datenschutzbestimmungen einhalten. Alle Daten von Teilnehmern an Kursen und Veranstaltungen müssen nach Ablauf zwingend gelöscht werden. Teilnehmer- und Ergebnislisten dürfen in keinem Fall weitergegeben werden. Ergebnislisten werden nicht online gestellt. Die Teilnehmer erhalten diese vor Ort oder im Nachgang per Mail. Eine Weitergabe an Dritte wird explizit untersagt. Die Ergebnislisten werden durch Petra Beringer an den Bund weitergeleitet und auf die HP des DRCs gestellt.

Bei allen Veranstaltungen ist die Tierschutzverordnung einzuhalten. Als Beispiel bringt Petra hier „Hund im Auto“.

Petra spricht dann das Rauchverbot bei Veranstaltungen an. Prüfungsleiter und Sonderleiter sind dafür verantwortlich, dass im Wald nicht geraucht wird. Der Sonderleiter kann von seinem Hausrecht Gebrauch machen!!! Eigentlich sollte die Einhaltung eines solchen Verbotes für alle Teilnehmer selbstverständlich sein!

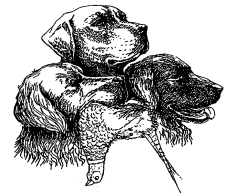
Petra erklärt kurz die Verfahrensweise in 2022 bezüglich Verkürzung des Meldeschlusses, wenn die Meldezahlen über der max. Teilnehmerzahl lagen. Allerdings ist dies 2023 nicht mehr möglich. Es wird kurz erklärt, wie die Plätze bei Workingtests verlost werden. Es ist allgemein bekannt, dass Funktionsträger und Teilnehmer der eigenen Landesgruppe bevorzugt werden. Alle sind sich einig, dass dies legitim ist und auch weiterhin so gehandhabt wird.

Die HP der LG wurde mit Hilfe von Reiner Hellstern neugestaltet. Petra und Bernd Keßler (Ressort HP) erklären ausführlich, dass die Software veraltet war und mit monatlichen Kosten verbunden war. Die HP wurde farblich an die Farben der HP des DRC angepasst. Durch die Umgestaltung wurde vieles übersichtlicher und einfacher. In diesem Zusammenhang bedankt sich Petra bei Reiner Hellstern und Bernd Keßler für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Ein wichtiger Punkt für den DRC wird in diesem Jahr die neue Datenbank und die HP des DRCs sein. Lt. Petra sollen ab März die ersten Schritte mit der neuen Datenbank durch die Geschäftsstelle durchgeführt werden. Infoveranstaltungen durch die Fa. Bloom werden in den nächsten Monaten in verschiedenen Bereichen zusätzlich zu Erklärvideos angeboten. So können sich alle in die neue Datenbank einarbeiten und sich einen Überblick verschaffen. Petra weist auf weitere Infos in der CZ hin und steht bei Fragen gerne zur Verfügung.

Bezüglich Schauen erklärt Petra, dass die SRA Lorch in 2022 stattfand, die Ausstellung in Herrenberg aber leider abgesagt werden musste, da die Halle nicht zur Verfügung stand. Für 2023 laufen die Planungen für Lorch bereits. Es wird eine Schau unter dem Motto „60 Jahre DRC“ sein. Die Ausstellung in Herrenberg musste für 2023 abgesagt werden und ob diese 2024 stattfinden kann, ist von der Entscheidung der Stadtverwaltung Herrenberg abhängig. An dieser Stelle dankt Petra dem Orga-Team für die jahrelange Zusammenarbeit.

2022 mussten einzelne Veranstaltungen mangels Teilnehmer abgesagt werden.



Zahlreiche neue Prüfungen für 2023 sind bereits in der Datenbank erfasst und es kommen noch einige hinzu.

Im Bereich Ausbildung werden unsere aktiven Ausbilder in verschiedenen Bereichen regelmäßig weiter geschult. Anwärterhospitationen finden nach Corona bereits wieder statt. Ende 2022 konnte Ralf Kusian zum neuen Ausbilder ernannt werden. Bianca Gehrman und Andreas Jänicke sind neue Anwärter. An dieser Stelle bedankt sich Petra bei Monika Schaal für die erfolgreiche und harmonische Zusammenarbeit.

Die Mitgliederversammlungen unserer BZGn haben bereits stattgefunden. Beide wurden durch Petra Beringer besucht.

Schließlich erklärt Petra noch ausführlich den Wechsel zur Deutschen Bank. Dies war für unseren Kassenwart Michael Lonsinger eine große Herausforderung. Nur durch die Genehmigung eines zweiten Kontos durch Nicole von Spee konnte die Abwicklung der Abrechnungen der LG umgesetzt werden. Für die Sonderleiter musste das Meldeverfahren geändert werden, aber nach anfänglichen Schwierigkeiten, läuft das jetzt reibungslos.

Petra weist zum Abschluss noch auf die Züchterversammlung am 17.06. und die Mitgliederversammlung des Bunds am 18.06.2023 in Guxhagen hin und bedankt sich an dieser Stelle bei allen Ressortinhabern, Revierinhabern, Sonderleitern, Amtsträgern, BZGn-Vorständen und bei den zahlreichen Helfern.

Top 3

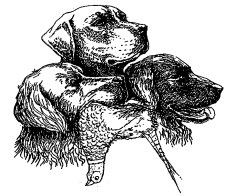
Top 3.2 **Bericht des 2. Vorsitzenden Wolfgang Hinderer**

Wolfgang Hinderer gibt zunächst einen Rückblick über die in 2022 abgehaltenen Prüfungen (9xJAS, 4xBLP, 1xPnS, 2xRGP, 1xRSwP). Er berichtet von Problemen bezüglich RGP. Es gab einige Absagen, so dass letztendlich eine RGP abgesagt werden musste. Ist ein Hund krank oder verletzt, ist das für alle nachvollziehbar, doch in diesem speziellen Fall gab es auch Absagen, die nicht nachvollziehbar waren.

Wolfgang geht davon aus, dass wir 2023 ähnlich viele Prüfungen im jagdlichen Bereich haben werden.

Wolfgang erklärt, dass sich erfreulicherweise immer mehr Jäger für einen Retriever entscheiden, was zur Folge hat, dass die Teilnehmerzahlen in den jagdlichen Ausbildungskursen deutlich höher sind als früher. Hier ist die Nachfrage deutlich höher als das Angebot. Hinzu kommt, dass die Züchter der jagdlichen Leistungszucht-Hunde verantwortungsvoll darauf achten, dass die Nachzucht in die Hände von Jägern kommt. Es fehlt an Revieren und jagdlichen Ausbildern. Innerhalb des Vorstandes der LG konnte zumindest mal eine kleine Lösung gefunden werden, so dass wenigstens ein Teil der Nachfrage gut abgedeckt werden kann.

Im Anschluss daran erklärt Wolfgang kurz die Zusammenarbeit mit dem JGHV, der die Rahmenbedingungen für jagdliche Prüfungen vorgibt. Die jeweilige Prüfungsordnung der jagdlichen Prüfung ist an den DRC geknüpft. Momentan kommen ca. 10 % der Mitglieder aus der Jägerschaft. Lt. Wolfgang können wir es uns daher nicht leisten, Ärger mit dem JGHV zu bekommen.



Hier wendet Günter Walkemeyer ein, dass es trotzdem nicht angebracht ist, sich gegenüber dem JGHV klein zu machen, da der DRC eine nicht unbeträchtliche Summe an den JGHV bezahlt, auf die dieser Verband nur schwer verzichten kann.

Wolfgang erklärt, dass es nicht darum geht Angst zu schüren, sondern die Mitglieder zu sensibilisieren, was passieren könnte und welche Folgen das hat. Sollten Tierschutz-Aspekte in den Vordergrund kommen, ist die Sache mit den Mitglieds-beiträgen zweitrangig. Fazit von Wolfgang: JGHV und DRC miteinander und nicht gegeneinander, wäre für unser Tagesgeschäft wesentlich einfacher und auch zielführend für größere Projekte in der Zukunft.

Top 3.3 Bericht der Schriftführerin Sybille Keßler

Sybille Keßler erklärt nur kurz, dass es im LG-SW-Teil der CZ 1/23 viele Fehler gibt, obwohl der Korrekturabzug von ihr und Petra Beringer genauestens kontrolliert wurde und mit entsprechenden Kommentaren an Claudia Sauer ging. Allerdings bringt es nichts, sich im Nachgang darüber noch aufzuregen. Die CZ ist gedruckt und versendet und wir können es nicht mehr ändern.

Top 3.4 Bericht des Kassenwartes Michael Lonsinger

Michael Lonsinger hat zu Beginn der Veranstaltung den Kassenbericht und die Einnahmen- und Ausgabenübersicht der LG Südwest ausgelegt, so dass sich jeder einen Überblick verschaffen konnte. Er bedankt sich zunächst bei Birgit Baur und Jürgen Knaut für die Kassenprüfung und auch dafür, dass für die Prüfung keine Kosten geltend gemacht wurden.

2022 hat die LG einen Verlust in Höhe von 4.625,64 Euro gemacht.

Folgende Fördergelder wurden 2021 vom JGHV gezahlt: 829,02 Euro für 2019 und 1.294,44 Euro für 2020.

Zum 01.01.2022 wurde die BZG Schwäbischer Wald aufgelöst. Petra Beringer konnte beim Bund bewirken, dass das zum 31.12.2021 verbleibende Geld (1.996,72 Euro) der LG gutgeschrieben wurde.

Der Abgabebetrag an den Bund betrug in 2022 1.736,94 Euro.

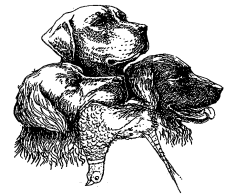
2022 wurden Weihnachtsgeschenke zwei Mal abgerechnet – einmalig für 2021 und einmalig für 2022.

Auf Nachfrage, ob jemand Fragen zu seiner Auslage habe, meldet sich Günter Walkemeyer zu Wort. Für ihn waren die Zahlen im jagdlichen Bereich nicht stimmig, doch Michael Lonsinger konnte ihm das erklären und die Unklarheit war beseitigt.

P A U S E bis 14:15 Uhr

Top 4 Bericht der Kassenprüfer Birgit Baur und Jürgen Knaut

Birgit Baur erzählt zunächst ganz allgemein von der Kassenprüfung und erteilt dann Jürgen Knaut das Wort. Jürgen Knaut legt dar, dass bei der Kassenprüfung aufgefallen ist, dass das Minus bei der RGP in den Jahren 2021 und 2022 deutlich höher ist als in den Vorjahren und bittet Wolfgang Hinderer um Stellungnahme. Dieser erklärt die Differenz für alle. Außerdem weist Jürgen darauf hin, dass die RGP-Abrechnungen nicht sorgfältig ausgefüllt wurden. Weiterhin bittet Jürgen um Erklärung, warum für das Jahr 2021 der Zuschuss für die jagdlichen



Prüfungen nicht beantragt wurde. Auch dies kann Wolfgang Hinderer für alle nachvollziehbar erklären. Zunächst gibt es die Zuschüsse nur für Hunde aus Baden-Württemberg und dann ist es so, dass Wolfgang – aufgrund der Tatsache, dass jagdliche Prüfungen vom Bund bezuschusst werden – eine Doppelbezuschussung vermeiden.

Ergebnis der Diskussion war, dass Michael Lonsinger die Abrechnung zukünftig zur Korrektur an den Sonderleiter zurückschickt, wenn sie nicht korrekt ausgefüllt ist, oder wenn es für ihn nicht nachvollziehbar ist, wie sich die Zahlen zusammensetzen. Die Kassenprüfer bitten darum, dass Wolfgang seine Sonderleiter bittet, Abrechnungen zukünftig korrekt und auch transparent für den Kassenwart einzureichen. Die Bitte um einen Vorab-Kostenvoranschlag für jagdliche Prüfungen wurde diskutiert. Petra bringt ein, dass in allen anderen LGn, BZGn und auch beim Bund vor Genehmigung der Veranstaltung dem V1 ein solcher Kostenvoranschlag vorgelegt werden muss. Auch dies wurde diskutiert. Dieser Punkt wird bei der nächsten Vorstandssitzung der LG erneut aufgegriffen und diskutiert.

Abschliessend bedanken sich Uwe Pfander und Jürgen Knaut beim Gesamtvorstand für ihren Einsatz und ihre Arbeit.

Top 4.1 Entlastung des Kassenwartes

Birgit Baur bittet um Entlastung des Kassenwartes. Dieser wird – mehrheitlich abgestimmt - entlastet.

Top 4.2 Entlastung des Vorstandes

Birgit Baur bittet um Entlastung des Vorstandes. Dieser wird – ebenfalls mehrheitlich abgestimmt - entlastet.

Top 6 Verabschiedung

Um 15:10 Uhr schließt Petra Beringer offiziell die Sitzung, bedankt sich für das Kommen und verabschiedet die Teilnehmer.

(Protokoll: Sybille Keßler, 07.03.2023)